

# Sekundarschule froh über „Glücksgriff“: Andreas Gasse wird Abteilungsleiter

Wechsel nach den Sommerferien / Pädagogin leitet die Overberg-Hauptschule im letzten Jahr

**WERL** ■ Ein Gehen und Kommen: Die auslaufende Overbergschule hat nur noch einen Jahrgang, der Sälzer-Sekundarschule fehlt nur noch ein Jahrgang, bis sie komplett ist. In diese Phase hinein gibt es eine Personalie, die beide Schulen betrifft: Andreas Gasse, kommissarischer Schulleiter der Overbergschule, wechselt nach den Sommerferien an die Sälzer-Sekundarschule. Hier wird er seinen neuen Job als „Abteilungsleiter 2“ antreten. Das bestätigte Gabriele Fuhlrott, Leiterin der Sekundarschule, auf Anzeiger-Anfrage. Und sie macht keinen Hehl daraus, wie froh sie über die Besetzung der Stelle ist, die bislang nicht besetzt und erstmals ausgeschrieben worden war. Andreas Gasse habe sich beworben – jetzt habe man eine „von beiden Seiten gewollte Lösung“, sagt Fuhlrott.

Gasse wird als „Abteilungsleiter 2“ für die Jahrgangsstufen acht bis zehn verantwortlich sein; im Sommer wird die Sekundarschule erstmals Neuntklässler haben. „Wir freuen uns sehr, dass er seinen großen Erfahrungsschatz bei uns einbringen kann“, sagt die Schulleiterin. Andreas Gasse sei bestens in Werl



**Wechsel zur Sekundarschule: Andreas Gasse.**

vernetzt, bringe musikalische Begabung und Engagement mit. Zudem habe er an der Overbergschule das Thema „Berufsvorbereitung“ begleitet. Daher sei er ein „unheimlicher Glücksgriff für unsere Sekundarschule“. Die nötigen Prüfungen seien allesamt durchlaufen. Für die jüngeren Jahrgänge bleibt Sandra Schenkel in der Position der „Abteilungsleitung 1“.

Die Nachfolge Gasses an der Overbergschule ist „gere-



**Froh über die Personalie: Gabriele Fuhlrott.**

gelt“, teilt die Bezirksregierung als Schulaufsicht mit. Eine Lehrerin aus dem verbleibenden Kollegium werde die kommissarische Leitung für das letzte Jahr der Hauptschule übernehmen. Bislang ist der Name nicht offiziell mitzuteilen, da noch „formale Dinge erledigt werden müssen“, sagt Christoph Söbeler, Pressesprecher der Bezirksregierung, auf Anfrage. Nach den Sommerferien werde die Schule eine Leitung ha-

## Neue Klassen

Erneut musste die Sälzer-Sekundarschulen Klassen neu zuschneiden, weil durch wachsende Schülerzahlen im Jahrgang die Klassen zu groß geworden sind. Betroffen ist der Jahrgang, der nach den Ferien als siebte Klassen starten wird. Bislang gab es in diesem Jahrgang fünf Klassen, künftig werden es sechs sein. Man habe das frühzeitig mit den Eltern und Schülern kommuniziert, sagt Schulleiterin Gabriele Fuhlrott. Es sei alles „geräuschlos und friedlich“ abgelaufen. Durch eine weitere Klasse müssten einige Schüler ihre vertrauten Klassenverbände verlassen und in neue wechseln. Es ist nicht das erste Mal, dass das an der Sekundarschule nötig wird. Zum Teil fährt die Schule am Salzbach mittlerweile sogar siebenzügig (künftige Jahrgangsstufe neun). In der Jahrgangsstufe fünf werden nach den Sommerferien fünf Klassen starten. Noch ein weiteres Jahr, dann wird die Schule, die sich noch immer im Aufbau befindet, erstmals alle Jahrgänge haben. ■ bus

ben. Im Sommer 2017 ist die Hauptschule dann Vergangenheit. ■ bus